

Woltereck, Christoph

Chronicon der Stadt und Vestung Wolffenbüttel in sich haltend des seel.
Herrn Ober-Amtmanns Christoph Woltereck Begräbniß-Buch der Kirchen B. M. V.
zu Wolffenbüttel ...

Blankenburg u.a. 1747

2 Germ.sp. 168

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10938541-9

VD18 14783088-001

A. Reg.		Nro.	1614.	Grab-Geb.		Gel. Geld.	
An.	Pag.			Zhlt.	mgr.	Zhlt.	mgr.
			Von voriger Seite	468.	8.	6.	18.
1613.	21.	34.	Den 20. Jan. <u>Mag. Paulus Musæus,</u> Superintendens (g)	-	-	-	-
1614.	24. u. 22.	35.	Den 4. Jul. D. Wilhelm Bockels Kind. Das Todten-Buch hat den 5. Jul.	11.	4.	-	18.
=	•	36.	Mr David Bockel (h) Dessen Frau bezahlt die Stelle bey ih- rem Manne mit	50.	-	-	-
=	24. u. 22.	37.	Martin Budemesters Frau. Todten-Buch: Den 27. Jul. 1614. ist Martini Budemesters Haus-Fraue begraben.	20.	-	-	18.
1614.	25. u. 22.	38.	Virgilii Höpfers oder Hövers Bruder. Todten-Buch: Den 17. Dec. ist Jun- cker Virgilii sein Bruder be- graben.	20.	-	-	18.
=	=	39.	Canis, der Rittmeister. Laut Todten-Buchs ist er den 7. Jan. 1615 begraben.	20.	-	-	18.
			1615.				
1615.	26. u. 22.	40.	Den 26. Jul. Joh. Wilhelm Sedeners Kind. Todten-Buch: Den 1. Aug. Wil- helms Tetners Kind.	11.	4.	-	18.
			Lat.	650.	16.	9.	-

aus blau geätzt/ auch das Gefäß viel besser und schöner verguldet gewesen. Eine Gräfliche Person hätte ihn dem seel. Commissario Sachsen geschenkt und dafür 100. Niederl. Gulden gegeben. Wo Hans Goldener denselben nicht wieder herbey schaffete / wolte der Capitain, so wahr er ein redlicher Mann / solches an ihm zu finden wissen.

Siehe Corp. Bon. Lib. 2. Cap. 15. S. 179. n. 37.

(g) Das Gedächtniß dieses treuen Lehrers ist noch immer in Segen / und verdienet insonderheit von hiesiger Stadt werth geschätzt zu werden. Gestaltten nicht allein die Kirche herrliche Proben seiner Sorgfalt für sie aus ihrem Archiv darlegen kan; sondern auch die Haus-Armen von dem Musäischen Capital der 1000. Zhlt. die Zinsen nun schon über 100. Jahren genossen haben. Welche / wann sie das Jahr nur zu 40. Zhlt. gerechnet werden / eine Summa von mehr als 4000. Zhlt. ausmachen / die allesamt hier in Wolffenbüttel geblieben; und in einem recht gesegneten Exempel zeigen / wie man auch lange nach seinem Tode annoch gutes thun könne.

(h) Todten-Buch: Den 23. Oct. Meister David Bockel / Fürstl. Chirurgus begraben.

K. Reg.		Nro.	1616.	Grab:Geb.		Gel. Geld.	
An.	Pag.			Ehrl.	mgr.	Ehrl.	mgr.
1616.	23.	53.	790.	16.	15.	-	
	28.	54.	-	-	-	-	
	u.						
	23.	54.	25.	-	-	18.	
	29.	55.	-	-	-	-	
	u.						
	23.	55.	-	-	-	18.	
	'	56.	20.	-	-	-	
	'	56.	-	-	-	-	
	'	57.	-	-	-	-	
	'	57.	-	-	-	-	
			Lat.	835.	16.	16.	-

Braunschweig und Lüneburg gewesener Bauw: Director, so diese Kirche durch seine invention erbauet. æt. 77. G. S. D. S. G.

Das ist:

Gott sey der Seelen gnädig.

Unter dem Brust-Bilde in einem viereckigten Felde:

Joh. 6.

Dies ist der Wille des Vaters/ der mich gesandt hat: das werden Sohn siehet und gläubet an ihn/ sagt Christus/ habe das ewige Leben.

Grabschriften-Buch Cap. 1. J. 29.

(s) Ihrer wird in den Kirchen-Registern an. 1615. und 1616. nicht gedacht; vermuthlich deswegen: weil sie des Musaischen legati halber die Grab-Stelle und das Geleute frey gehabt/ mithin ihrent wegen nichts zu berechnen gewesen. Sie hat 200. Ehrl. den Armen vermacht; wovon aber nie/ weder Haupt-Summa noch Zinsen/ den Kirchen-Vorstehern zu Händen kommen.

Kirch. Reg. an. 1618. p. 50.

(t) Drenhausens Wittwe/ Magdalena Bartgen/ hat die Kirche B. M. V. mit einem Vermächtnisse zu 1000. Ehrl. bedacht/ dergestalt: Das die Aufkünfte von 600. Ehrln einem Studioso auf Universitäten/ die Zinsen von 200. Ehrl. den Haus-Armen und die übrigen Zinsen Kirchen- und Schul-Dienern gereicht werden solten. Zu folge des Kirch. Reg. an. 1617. p. 25. und 27. ist fürs Geleute und die Grab-Stäte bey ihrer Beerdigung nichts genommen worden. Das Todten-Buch nennet sie Johann Drenhusen Wittwe/ welche den 23. Febr. 1618. begraben. Ob sie aber in die Kirche kommen/ ist aus keinem Orte zu ersehen.

(u) M. Mummius ist des berühmten D. Basilii Sattlers Schwieger-Sohn/ und

K. Reg.		1613.	Grab-Geb.		Gel. Geld.	
An.	Pag.		Ehrl.	mgr.	Ehrl.	mgr.
1613.	25.	24. Nichts; nur daß der Hof- und Confistorial-Rath, D. Henr. Petreus, für eine Begräbniß-Stätte aufm Kirch-Hofe hart an der neuen Kirche Schulentwerts 10 mfl. bezahlet hat	58	12	3	18
'	21.	25. Unter den beleuteten Zeichen, derer allhie 20 seyn, befinden sich die berühmten Männer, <u>M. Paul. Musäus und Franz Algermann</u> , wovon der letzte laut Todten-Buchs den 26. Jul. 1613. und der erste den 20. Jan. 1614. dessen Wittve aber den 11. May 1616. begraben.	5	20	-	-
		1614.				
1614.	24.	26. Felix Desmars Vater	5	20	-	-
	n.	Todten-Buch: Den 29. Nov. 1614. ist				
	22.	Doctor Desmar begraben.				
'	'	27. Dessen Mutter	2	28	-	-
		Todten-Buch: Den 23. Jan. 1615. ist				
		Doct. Desmars Wittve begraben.				
'	25.	28. Conrad Flors Kind	2	28	-	-
	n.	Todten-Buch: Den 5. Febr. 1615. Contr.				
	22.	Flors Kind begraben.				
		1615.				
1615.	26.	29. Doctor Peträus	-	-	-	18
	n.	Der Begräbniß-Tag stehet nicht in dem				
	22.	Kirchen-Register, ist aber laut Todten-Buchs der 27. Sept. gewesen. Und warum hier keine Grab-Gebühren seyn, zeigt obige n. 24. unter dem Jahre 1613.				
'	27.	30. Friß Osterwald (f) 27 mfl.	15	-	-	18
	n.	Die Worte des Kirchen-Registers lauten also:				
	24.	Frütze Osterwoldt vor einne steidde gebenn ahnn der nurwenn Kirchenn vor den Koier 27 fl.				
		In diesem Jahre sind 87 Personen zu Grabe geleutet.				
		Lat.	90	-	4	18

Dum sacra fuerat custos Boxbergius ædis.
Principium fecit, successor compleat illum.

Anno

NATI IESV CHRISTI DEI ET HOMINIS.

(f) Das Todten-Buch gedencket an. 1615. seiner nicht; hingegen bemercket